

Jahresbericht 2021

Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung

Das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung hatte 2021 nachstehende Minderjährige zu **betreuen**:

Amtsvormundschaften, Beistandschaften und Pflegschaften

(Vergleichszahlen von 2020)

565 (567)	Minderjährige unter Beistandschaft
84 (40/44) (77; 34/43)	Minderjährige unter Amtsvormundschaft/Ergänzungspflegschaft
291 (338)	weitere alleinerziehende Mütter und Väter wurden bei der Ausübung der Personensorge beraten und unterstützt
29 (19)	Junge Volljährige wurden bei Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beraten und unterstützt
514 (538)	Beurkundungen (Vaterschaft, Unterhalt, Sonstiges) wurden vorgenommen
1.063.050,04 € (1.014.555,42 €)	Unterhaltsgelder wurden vereinnahmt und an die Berechtigten weitergeleitet
162 (175)	Alleinsorgemittelungen wurden bestätigt
142 (128)	Sorgeerklärungen waren zu registrieren

Allgemeiner Sozialdienst (ASD)

(Vergleichszahlen von 2020)

1.316 (1.607)	Minderjährige und junge Volljährige wurden im Rahmen von Einzelfallhilfen begleitet und betreut
712 (929)	Familien wurden beraten
209 (197)	Hilfen zur Erziehung wurden eingeleitet
16 (29)	Hilfen zur Erziehung für UMA
210 (236)	Gefährdungseinschätzungen vorgenommen
21 (22)	Antragsstellungen bei Familiengericht zur Überprüfung der Kindeswohlgefährdung
13 (15)	Kinder mussten in Obhut genommen werden

Trennungs- und Scheidungsberatung (TuSch)

(Vergleichszahlen von 2020)

461 (426)	Familien erhielten Beratung und Begleitung
754 (696)	Kinder und Jugendliche konnten dadurch erreicht werden
111 (108)	Beteiligungen am Sorge- und Umgangsrechtsverfahren
197 (255)	Informationsgespräche wurden zu Umgangs- und Sorgerechtsfragen geführt
141 (185)	Beratungsprozesse ggf. inkl. Vereinbarungen wurden zu Umgangs- und Sorgerechtsfragen geführt
18 (25)	Begleitete Umgänge wurden durchgeführt (7 Familien)

Adoption

In diesem Bereich wirkte das Sachgebiet mit bei

(Vergleichszahlen von 2020)

15 (8)	Adoptionen, davon 8 (5) Stiefelternadoptionen
10 (5)	Adoptionsbewerber waren vorgemerkt
3 (2)	adoptierte Person(en) wollte(n) Auskünfte über die leiblichen Eltern
1 (0)	Adoptionsbewerberseminar wurde durchgeführt
0 (0)	Ausflug für Adoptivfamilien wurde durchgeführt

Vollzeitpflege

Es wurden

(Vergleichszahlen von 2020)

63 (64)	Kinder und die Pflegefamilien sowie die Herkunftsfamilien betreut
12 (13)	Kinder in Pflegestellen neu vermittelt
6 (10)	neue Pflegestellen auf Eignung überprüft
4 (18)	Infogespräche mit Pflegeelternbewerbern geführt

Angebote für Pflegeeltern und -kinder

- Informationsabend für Pflegeeltern zum Thema „Supervision“
- Gruppensupervision für Pflegeeltern (8 Termine / Jahr)
- Fortbildungsangebote für Pflegeeltern

Jugendgerichtshilfe

Es gingen **627** (731) Strafanzeigen ein.

Diese betrafen

(Vergleichszahlen von 2020)

78 (61)	12,44 % (8,35 %) Kinder (m. 53 (49), w. 25 (12))
284 (331)	45,30% (45,28 %) Jugendliche (m. 208 (268), w. 76 (63))
265 (339)	42,26 % (46,37 %) Heranwachsende (m. 213 (278), w. 52 (61))

Die Anzahl der Straftaten nach Straftatgruppen gestaltete sich folgendermaßen:

(Vergleichszahlen von 2020)

158 (214)	21,91 % (25,06 %) Eigentumsdelikte
58 (57)	8,04 % (6,68 %) Verkehrsdelikte
93 (158)	12,90 % (18,50 %) Gewaltdelikte
134 (142)	18,59 % (16,63 %) Drogendelikte
60 (24)	8,32 % (2,81 %) Sexualdelikte
199 (243)	27,60 % (28,45 %) Sonstige
11 (13)	1,53 % (1,52%) Straftaten nach AufenthaltG
8 (3)	1,11 % (0,35%) Straftaten nach WaffG

Von den **627** Strafanzeigen führten **608** (631) zu einem Verfahren, davon **145** (176) zu einem Strafverfahren und **463** (455) zu einem Diversionsverfahren.

Insgesamt waren **1.450** Sozialstunden angeordnet, **783** (701) Sozialstunden wurden vermittelt, davon **550** (387) aus Strafverfahren und **233** (314) aus Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Ambulante Hilfen zur Erziehung:

(Vergleichszahlen von 2020)

Die **Erziehungsbeistände** und **Betreuungshelfer** begleiteten während des Jahres **72** (49) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und gaben Hilfestellungen bei der Bewältigung von Entwicklungs- und Alltagsproblemen. **1** (1) Jugendlicher erhielt eine **ambulante intensiv-sozialpädagogische Einzelbetreuung**. Im Rahmen der **Sozialpädagogischen Familienhilfe** wurden **130** (100) Familien mit **213** (136) Kindern betreut. Bei **20** (20) Familien mit **33** (28) Kindern wurde ein **ambulantes Clearing** durchgeführt und danach die notwendige und geeignete Hilfe vermittelt. **8** (8) Kinder erhielten Unterstützung in Form von **sozialer Gruppenarbeit**. **7** (7) Familien mit **11** (13) Kindern erhielten Hilfe in Form der **aufsuchenden Familientherapie**. **6** (7) Jugendliche nahmen am **Waldprojekt „Die Macher“** teil. **5** (0) Familien erhielten eine **sonstige ambulante Hilfe**.

16 (24) junge Menschen erhielten eine **ambulante Nachbetreuung** nachdem die stationären Hilfen beendet wurden.

Hilfe zur Erziehung in Form von Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstiger betreuter Wohnform und in einer Tagesgruppe wurde für folgende **Kinder und Jugendliche** gewährt:

Bestand 31.12.2020:	107 (121)
Zugänge:	63 (42)
Abgänge:	58 (56)
Bestand 31.12.2021:	112 (107)

Aufgrund der besonderen Zuständigkeitsregelungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge / junge Volljährige ist das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung nicht für alle im Landkreis untergebrachten Personen für die Bearbeitung des Falles zuständig geworden. Insgesamt leben **13** (21) Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe bzw. erhalten eine ambulante Nachbetreuung (davon **7** (10) Minderjährige und **5** (9) junge Volljährige und weitere **1** (2) in sonstigen Unterbringungsformen im Landkreis Pfaffenhofen).

Am 31.12.2021 lebten somit **13** (21) junge Flüchtlinge im Landkreis Pfaffenhofen.

Kinder und Jugendliche, die **seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind**, erhielten **Eingliederungshilfe**

(Vergleichszahlen von 2020)

446 (388)	Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, erhielten Eingliederungshilfen
327 (299)	x geschah dies ambulant
49 (32)	x teilstationär und
70 (57)	x stationär

Stationäre Hilfen zur Erziehung

(Vergleichszahlen von 2020)

2021 waren **129** (130) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in stationären Einrichtungen. Einzelne Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mussten mehrfach untergebracht werden, so dass **165** (147) Unterbringungen organisiert wurden.

76 (65) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wurden untergebracht.

64 (63) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wurden entlassen.

4 (5) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige brachen die Hilfe ab.

13 (29) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige haben die Maßnahmen erfolgreich beendet.

5 (18) Kind(er), Jugendliche(r) und junge(r) Volljährige(r) haben eine andere Hilfeform erhalten.

0 (1) Kind(er), Jugendliche(r) und junge(r) Volljähriger(r) wurden durch Zuständigkeitswechsel an ein anderes Jugendamt übergeben.

Am 31.12.2021 waren somit **93** (88) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige stationär untergebracht.

Kindertagesstätten

(Vergleichszahlen von 2020)

255 (233) Anträge auf Übernahme von Kindertagesstättegebühren waren zu entscheiden.

Im Landkreis Pfaffenhofen bestehen

67 (65) Kindergärten, **6** (6) Horte (4 Horte, 2 Häuser für Kinder mit Schulkindbetreuung) und

40 (39) Krippen, in denen über **5.400** Kinder betreut werden. Im Landkreis Pfaffenhofen wurden 2021 der Kindergarten Blumenwiese in Ernsgaden und das Kinderhaus Am Hopfenstadl in Pfaffenhofen a.d.Ilm eröffnet.

Diese Einrichtungen stehen unter Aufsicht des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung. Den Trägern der Kindertagesstätten wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr staatliche kindbezogene Fördergelder in Höhe von insgesamt **23.746.592 €** (23.367.774 €). Zuschuss aus Bundesmitteln: **1.281.644 €** (1.506.766 €), aus Landesmitteln: **17.210.348 €** (16.727.508 €) und Elternbeitragszuschuss: **5.254.600 €** (5.133.500 €) sowie Beitragsersatz wegen Schließung **649.282 €** (967.650 €) - ebenfalls aus Landesmitteln- bewilligt. Für den Leitungs- und Verwaltungsbonus wurden insgesamt **875.661 €** (281.648 €) ausbezahlt. Für die Förderung von Hygiene- und Lüftungsmaßnahmen wurden **207.085 €** (30.573,37 €) aus Landesmitteln angewiesen. Für die Förderung von Assistenzkräften in Kindertageseinrichtungen wurden insgesamt **19.056 €** (0,00 €) bewilligt.

Fachberatung der Kindertageseinrichtungen:

Beratung von Krippen, Kindergärten und Horten und Trägern

- Konzeptionsberatungen
- Fragen zum Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und Rechtliches
- Elterngespräche mit dem Team
- in der Arbeit mit den Kindern nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Teambesprechungen
- Beratung der Leitungen und des Teams
- Trägerberatungen
- Krisengespräche/Beschwerden
- Jahresgespräche in jeder Einrichtung zum Thema Schutzkonzept

Begehung von Einrichtungen gemeinsam mit der Fachaufsicht zur Erteilung der Betriebserlaubnis

Überprüfung der Konzeptionen und Elternbefragungen im Rahmen der Belegprüfung

Beratung zum Thema Schutzkonzept und Überprüfung des Schutzkonzepts

Beratung nach § 8a SGB VIII

- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Beratung von Eltern

- Rechtliches
- Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung
- Beschwerdemanagement

Leitungskonferenzen und Dienstbesprechungen

Drei Dienstbesprechungen in Präsenz und eine Dienstbesprechung digital

Krippen-Arbeitskreise

Hort-Arbeitskreise

Teilnahme an Arbeitskreisen

- Einmal im Jahr Arbeitskreis Kita Region 10
- Teilnahme am Qualitätsarbeitskreis der Regierung digital

Kooperation Kindergarten-Grundschule

- Gespräche mit Kitas
- Teilnahme am Arbeitskreis Kita-Schule des StMAS

Haus der kleinen Forscher

- Netzwerkkoordination
- Regionaltreffen digital

- Regiotreffen
- Netzwerktreffen deutschlandweit digital
- Regionalgespräch
- Planung MINT-Festival
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zertifizierungen
- Fortbildungsorganisation

Organisation von Fortbildungen für das pädagogische Personal zu folgenden Themen

- Haus der kleinen Forscher: zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „BNE - Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kita-Leitungen“ digital
zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „BNE - Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kita-Fachkräfte“ (einmal in Präsenz und einmal digital)
- Fortbildung: „Kinder, die uns herausfordern“ digital
Kampagne: „Startchance kita.digital“
Aufaktveranstaltung digital, zwei Fortbildungstage in Präsenz und ein Fortbildungstag digital

Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen:

Der Landkreis Pfaffenhofen bietet seinen nunmehr 81 Kindertageseinrichtung das freiwillige, kostenfreie und zeitlich befristete Angebot der Pädagogischen Qualitätsbegleitung.

PQB ist ein **eigenständiges, trägerübergreifendes Unterstützungssystem und -angebot für Kindertageseinrichtungen** in Bayern, das im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Modellversuchs (IFP) erfolgreich erprobt und anhand dessen Ergebnisse weiterentwickelt und optimiert wurde.

PQB hat den **Auftrag**, bayerische Kindertageseinrichtungen bei der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Qualität im Bereich der Interaktionsqualität zu begleiten. Die Begleitung ist konzipiert als Inhouse-Coaching und zielgerichtete, zeitlich befristete Beratung, die an Leitung und Team gerichtet ist und sich an sozialkonstruktivistischen Grundsätzen (Ko-Konstruktion) orientiert.

PQB besitzt ein **definiertes Profil**, das frei von Fach- und Dienstaufsicht ist und sich klar von den anderen Unterstützungssystemen, insbesondere von Fachberatung, Fortbildung und Supervision unterscheidet.

Nach einem Wechsel der Stelleninhaberin wurde diese zum 01.04.2021 neu besetzt.

Leistungen der PQB in 2021:

Akquisemaßnahmen:

- Rundbriefe an Einrichtungen
- Vorstellung PQB bei der Bürgermeisterdienstbesprechung am 22.07.2021
- Vorstellung PQB bei Kita-Leitungstagungen am Landratsamt in Präsenz und im Onlineformat.
- Bedarfsabfrage und Beratung von Einrichtungsleitungen im Rahmen der Neuakquise von Kitas
- Vorstellung PQB in einzelnen Kitas

Öffentlichkeitsarbeit:

- Zeitungsartikel über Neubesetzung der PQB-Stelle
- Erstellung eines Flyers

Vernetzung:

- Vernetzung der Tätigkeit mit bestehenden Unterstützungssystemen (z.B. Träger, Fachberatung)
- Interne Vernetzung im Landratsamt (z.B. Kita Team)
- Anbindung an Netzwerkgruppe PQB „Landratsämter Süd“

Qualitätssicherung:

- Evaluation jedes Kitas-Termins
- Fortbildung im Umgang mit Beratung im Onlineformaten

Beratung und Begleitung von Kitas:

- Im Jahr 2021 befinden sich sieben Kitas im PQB-Prozess
- Fortsetzung und Vertiefung der Qualitätsprozesse durch Team-Coaching im Rahmen von Teamsitzungen und Inhouse-Teamtage vor Ort in den Kitas
- Weiterführung der Beratung, soweit in den Kitas möglich, per telefonischer Beratung oder in Videomeetings
- Leitungcoaching und Zwischenreflexionen mit den Leitungen der Kitas zum Verlauf des Coaching-Prozesses
- Einführung der Online-Beratung über BigBlueBotton bei den Kita-Teams
- Online-Workshop für teilnehmende Kitas in der Adventszeit (Interaktionsqualität und Selbstfürsorge) an vier Terminen

Tagespflege/Pflegeerberlaubniserteilung

Im Rahmen der **qualifizierten Kindertagespflege** wurden **405** (410) Kinder betreut. In Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. und der Region 10, wird dieser Bereich weiter ausgebaut und betreut.

Im Landkreis Pfaffenhofen erfolgte die Betreuung der Kinder durch **39** (47) Tagespflegepersonen im eigenen oder fremden Haushalt und durch **11** (11) Tagespflegepersonen in der Großtagespflegestelle.

Pflegeerberlaubniserteilung derzeit **74** (davon **24** pausierend) bestehende Pflegeerberlaubnisse

Erstellen von Bescheiden zur Pflegeerberlaubnis **4** (6)

Verlängerung der Pflegeerberlaubnis wurden **16** gewährt und **1** Änderungsmitteilung erteilt

Bestätigungsschreiben für Festanstellung zur Assistenzkraft wurden **3** erteilt

Beratungen zur Tagespflege für Tagespflegepersonen und angehenden Tagespflegepersonen

Zusammenarbeit mit den Johannitern

- Gemeinsame Entwicklung von neuen Bestimmungen
- gemeinsame Hausbesuche im Einzelfall
- Absprachen zur Bewilligung
- Beratungsgespräch zur Überprüfung von schwierigen Tagespflegestellen
- Absprache und Kontrolle von Erste-Hilfe-Kursen und der Masernimpfung
- Einzelfallentscheidungen

Beratung und Erarbeitung zum Thema Assistenzkraft

Überprüfung und Erarbeitung zur Erfüllung von 160 Qualifizierungsstunden zur Kindertagespflege

Beratung und Erarbeitung der 8a Vereinbarung zwischen LRA und Tagespflegeperson

Beratung von Großtagespflegestellen

Gefährdungsüberprüfung von Tagespflegestelle

Austausch mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bayerisches Landesjugendamt

Fachgespräche mit den Johannitern

Überprüfung bei der verpflichtenden Masernimpfung

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

(Vergleichszahlen von 2020)

Für **632** (677) Kinder wurden im Laufe des Jahres Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von **1.492.804,30 €** (1.366.922 €) ausbezahlt.

Im Regelfall wurden in der Zeit von Januar 2021 bis Dezember 2021 monatlich **174 €** (165 €), **232 €** (220 €) **bzw. 309 €** (293 €) - je nach Alter des Kindes - geleistet.

59 (45) Anträge mussten abgelehnt werden.

Rückforderungen konnten in Höhe von 326.811,97 € (254.865 €) erreicht werden, also **22 %** (19 %).

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Elternbildung

(Vergleichszahlen von 2020)

Coronabedingt sind viele geplante Projekte und Aktionen ausgefallen oder wurden verschoben.

Online-Lehrerfortbildung zu den Themen „Verschwörungsmethoden“, „Mobbing“ und „Cyber-Grooming“

Insgesamt 3 Fortbildungen

Online-Fortbildungen für Eltern zu den Themen

- Grundkurs Smartphone (3 Teile)
- Whatsapp
- Instagram und Snapchat
- TikTok und youtube
- Verschwörungsideologien
- Fake News
- Hate Speech
- Sexting, Cybergrooming, Sextorcing
- Mobbing
- Digital Detox

Insgesamt 49 Fortbildungen mit ca. 2.000 Anmeldungen

Beratungsgespräche mit Eltern, Elternbeiräten, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtlichen zu den Themen

- Suchtpräventionsprojekte
- Gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz
- Internet
- Smartphone
- Mobbing
- Fake News
- Verschwörungsideologien

Weiterführung der Konzeption eines Projektes für Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Medienbeauftragten des Schulamtes

Sicherer Einstieg in das Internet (wegen Corona wieder auf Eis gelegt)

Planung eines Anti-Mobbing-Projektes

- Lehrerausbildungen „No Blame Approach“
- Theatervorstellungen für Schüler*innen mit dem Theater „Eukitheia“ zum Thema Mobbing und No Blame Approach
- Präventionsprojekt zum Thema „Mobbing“ (jeweils 5-6 Schultage) in den Klassen der Mittelschulen
- Elternabende zum Thema „Mobbing“
- Online-Fortbildungen für Eltern zum Thema „Mobbing“

(wegen Corona momentan auf Eis gelegt)

Kommunale Jugendarbeit

5 Digitale Arbeitskreise der Hauptamtlichen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mitwirkung im Bündnis für Familie

2 Vernetzungstreffen der Kommunalen Jugendarbeit in der Region 10

Projekt „Jugendkreistag“ im Landkreis Pfaffenhofen:

- Austauschtreffen mit den Schulen im Landkreis Pfaffenhofen
- Austauschtreffen mit den Fraktionssprechern der im Kreistag vertretenen Parteien
- Erarbeitung der Satzung des Jugendkreistags des Landkreises Pfaffenhofen
- Begleitung der Wahlen der Jugendkreisrät*innen

Beratungsgespräche im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit:

- Beratung von Jugendbeauftragten zu Fragen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, sowie der Entwicklung einer bedarfsgerechten Struktur der Jugendarbeit vor Ort.
- Vor-Ort-Besuche der Jugendtreffs mit Beratung des Hauptamtlichen Personals zu Rechtsfragen sowie Vermittlung von Unterstützungsangeboten
- Beratungen bei Einzelkonfliktfällen

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

(Vergleichszahlen von 2020)

Dieses Angebot gibt es zwischenzeitlich an **9** (9) Standorten:

- Mittelschule Geisenfeld; dort wurden **30** (47) Schüler betreut und **5** (10) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Manching; dort wurden **25** (30) Schüler betreut und **2** (11) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Pfaffenhofen; dort wurden **118** (114) Schüler betreut und **14** (16) Projekte durchgeführt,
- Förderzentrum in Pfaffenhofen; dort wurden **38** (43) Schüler betreut und **5** (6) Projekte durchgeführt,
- Förderzentrum Geisenfeld; dort wurden **31** (22) Schüler betreut und **10** (15) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Vohburg; dort wurden **50** (52) Schüler betreut und **5** (5) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Reichertshofen; dort wurden **67** (70) Schüler betreut und **6** (4) Projekte durchgeführt,
- Grundschule Reichertshofen; dort wurden **55** (49) Schüler betreut und **6** (6) Projekte durchgeführt,
- Berufsschule Pfaffenhofen; dort wurden **84** (76) Schüler betreut und **4** (5) Projekte durchgeführt.
- Über das ASA-Team in Kooperation mit dem Schulamt und den Förderschulen wurden 2021 **36** (37) Schüler betreut und **1** (1) Projekt durchgeführt.

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)

Die KoKi ist die Fachberatungsstelle des Landkreises für junge Familien, d. h. werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Der eine Schwerpunkt ist die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Fachberatung für Netzwerkpartner und der Organisation / Durchführung von Fortbildungen, während das andere Augenmerk auf der fachlichen Beratung zum Schutz von Kindern im Alter von 0-3 Jahren liegt.

Aktivitäten in diesem Bereich:

- 1 x wöchentlich Außensprechstunde in der Geburtsabteilung der Ilmtalklinik (konnte aufgrund der Corona-Situation nur bis Mitte März 2020 durchgeführt werden, Fortsetzung ist geplant)
- Beratungsangebote in der Außenstelle des Landkreises in Vohburg
- Vermittlung von Frühen Hilfen, z. B. Familienhebammen
- 1 x Gruppenbesprechungen mit den GFBs (GFBs = Familienhebammen & Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (FGKiKP)) (aufgrund der Corona-Situation war nur ein Gruppengespräch 2021 möglich / Videokonferenz)
- Koordination der Hilfen im Rahmen von „wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt“
- Kooperationsgespräche mit der Erziehungsberatungsstelle, den Asylberatungsfachkräften, der Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes, der Offenen Behindertenarbeit der Regens-Wagner-Stiftung, der Koordination Kindertagespflege der Johanniter Unfallhilfe e.V in Pfaffenhofen, dem sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) Pfaffenhofen und lokalen, niedergelassenen Kinderärzten und Gynäkologen
- Weiterführung eines speziellen Beratungs- und Unterstützungsangebots für (werdende) Väter des Landkreises („The Walking Dad“)
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung“ des Bündnisses für Familie des Landkreises
- Teilnahme an der Ideenbörse des Caritas Mehrgenerationenhauses „Fam-Netz“ (aufgrund der Corona-Situation 2021 nur begrenzt möglich, teilweise per Video-Konferenz)
- Intensivierung und Weiterführung eines ausführlicheren Beratungsangebots zu Elterngeld / Kindergeld / Formalitäten nach der Geburt
- Weiterführung einer Kooperation mit der Ilmtalklinik Pfaffenhofen zur Verbreitung eines Infoaufklebers für Eltern von „Schreibabys“, anzubringen im Untersuchungsheft
- Vernetzungsgespräch mit dem Bereich Elternbildung in Hinblick auf mögliche zukünftige Kooperationsprojekte
- Video-Konferenz zum Austausch Schwangerenberatungsstelle / KoKi / GFBs
- Video-Konferenz zur Vernetzung der KoKis und Schwangerenberatungsstellen der Region 10
- Austauschgespräch mit der Hebammenkoordination des Gesundheitsamtes bzgl. des weiteren gemeinsamen Vorgehens
- Online-Video-Vortrag zum Thema „Entwicklungsstörungen“ im Rahmen des „Tag der jungen Landfrau“
- Fortbildungstag für GFBs zum Thema „Trauma“ in Kooperation mit der KoKi Neuburg / Schrobenhausen
- Vortragsabend für wellcome-Ehrenamtliche zum Thema „Grenzen setzen – Freiräume schenken“
- Kontaktaufnahme hinsichtlich einer zukünftigen stärkeren Vernetzung mit der Danuviusklinik Pfaffenhofen
- Video-Konferenz zum Thema „Väter in den Frühen Hilfen“ mit KoKi Rosenheim und KoKi Bamberg – weitere Vernetzungskonferenzen zum Thema, sowie weiteren Themen sind geplant
- Fortschreibung und Aktualisierung der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption

(Vergleichszahlen von 2020)

An Fallarbeit wurde geleistet: **103** (100) Familien betreut

0 (0) anonyme Fallberatungen

29 (35) Familien erhielten Unterstützung im Rahmen der „Frühen Hilfen“, z. B. durch eine Familienhebamme

Dominik Zerelles ist die insoweit erfahrene Fachkraft (ISEF) nach dem Bundeskinderschutzgesetz für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Ab dem 4. Lebensjahr übernimmt Katharina Brandt (Fachdienst Trennungs- und Scheidungsberatung) diese Aufgabe für den Landkreis Pfaffenhofen. 2021 fanden insgesamt **43** (40) Beratungsgespräche statt.

Haushalt

Der Jugendhilfehaushalt belief sich im Berichtsjahr auf

	2021	2020
Ausgaben in Höhe von	13.724.048,77 €	12.835.640,08 €
Einnahmen in Höhe von	3.063.080,38 €	3.081.298,51 €
verbleibende Nettobelastung (Zuschuss)	10.660.967,73 €	9.754.341,57 €

2021 war der Zuschussbedarf über **900.000 € höher** als im Vorjahr.

Die **Ausgaben** haben sich um über **880.000 € erhöht**, die **Einnahmen gemindert** um über **18.000 €**.

Der Haushaltsansatz für 2021 wurde um **über 1.000.000 € überschritten**.

Die **Ausgaben** haben sich gegenüber dem Ansatz um über **1.000.000 € erhöht** und es wurden über **4.000 € weniger vereinnahmt** als erwartet.

Jahresausblick 2022

Die Coronapandemie wird auch 2022 Auswirkungen auf unsere Arbeit in der Jugendhilfe haben. In den letzten zwei Jahren haben wir einen deutlich vernehmbaren Anstieg von Unterstützungsbedarfe bei den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern feststellen können. Insbesondere in den ambulanten Hilfen und in der Eingliederungshilfe war dies messbar.

Der Jugendkreistag im Landkreis Pfaffenofen an der Ilm wird 2022 tagen. Im Januar fand eine Schulung der Jugendkreisrät*innen statt.

Die schrittweise Umsetzung der SGB VII Reform steht 2022 im Fokus.

Die Einführung eines Verfahrenslotsen zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen mit Eingliederungshilfebedarf und deren Sorgeberechtigten ist ein Meilenstein, der umgesetzt werden soll.

Elke Dürr